

Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreiche Sachsen
zu Dresden.

Statut genehmigt durch Allerh. Dekret v. 27./4. 1866, revidierte Statuten genehmigt am 1./12. 1875, neue Fassung der revidierten Statuten v. 15./5. 1899.

Der Verein hat den Charakter einer landschaftlichen Kreditanstalt im Sinne von Art. 167 des Einführungsgesetzes zum B. G.-B. für das Deutsche Reich.

Zweck: Der Landwirtschaftliche Kreditverein im Königreiche Sachsen bezweckt teils durch Einzahlungen seiner Mitglieder, teils durch Ausgabe von Pfand- und Kreditbriefen seinen Mitgliedern den nötigen Kredit zu gewähren. Jedes Mitglied ist verpflichtet, ein Eintrittsgeld zu erlegen und einen Stammanteil zu begründen, der geringste Betrag eines Stammanteils ist M. 50, der höchste M. 1500. Die Stammanteile werden nicht verzinst, sondern tragen Dividende vom Reingewinn. Dividenden auf die Stammanteile 1890-1910: 5,5, 5,5, 5,5, 5,5, 5, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4⁰/₁₀. Der Gesamtbetr. der St.-Anteile betrug 31./12. 1910 M. 5977524 bei einer Mitgliederzahl von 15969. Der Verein gewährt 1) unkündbare hypothekarische Darlehen auf Landgrundstücke nicht über ²/₃ des Taxwertes, in Form von verlosbaren Pfandbriefen, 2) unkündbare Darlehen an Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Hypothekbestellung, gegen gehörig vollzogene Gemeindeobligationen in Form von verlosbaren Kreditbriefen etc. Tilg. für die einzelnen Serien: „Alljährlich oder aller halben Jahre sind soviel Pfand- und Kreditbriefe jeder Serie auszulösen, als der Tilg.-F., soweit er in Pfand- u. Kreditbriefhöhe, mithin in M. 100 aufgeht, zu tilgen vermag. Die ausgelosten Pfand- und Kreditbriefe werden nach Serie, Litera und Nummer öffentlich unter Angabe von Zeit und Ort ihrer Auszahlung zweimal dergestalt bekannt gemacht, dass zwischen der ersten Bekanntmachung und dem Zahlungstermine mind. ein halbes Jahr inne liegt.“ Der Mindest-Tilg.-Satz ist bei Pfandbr.-Darlehen ⁴/₂₀⁰/₁₀ u. bei Kreditbr.-Darlehen ²/₂₀⁰/₁₀. Die Pfand- und Creditbr. sind nach dem kgl. Sächs. Gesetz v. 22. Dez. 1899 im Königreiche Sachsen mit dem Rechte der Mündelmässigkeit ausgestattet. Ausserdem gelten die Pfandbriefe im Grossherzogtum Sachsen-Weimar als mündelsicher. Sowohl die Pfandbriefe als auch die Creditbr. werden von der Reichsbank in erster Klasse beliehen. Zahlst.: Dresden: Eigene Kasse u. Sächs. Bank (auch deren Fil.); Berlin: Königl. Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., Mendelssohn & Co., Berl. Bank-Institut, Joseph Goldschmidt & Co.; Cassel: H. Schirmer; Gotha: Privatbank u. deren Fil. in Erfurt, Leipzig u. Weimar; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Mitteld. Privat-Bank, Bruhm & Schmidt, Deutsche Bank Filiale, H. C. Plaut; Halle: H. F. Lehmann; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Weimar: A. Saal, C. G. Kaestner's Nachf.; Chemnitz: F. Metzner; Werdau: Sarfert & Co.; Görlitz: Communalstädtische Bank für die preuss. Oberlausitz; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Zwickau: Fil. d. Dresdner Bank Abt.: Eduard Bauermeister, Paul Hering; Plauen i. V.: Vogtl. Bank.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Unkündb. tilgb. Darlehen an Grundbes. 173 412 825, unkündb. tilgb. Darlehen an Gemeinden 188 700 350, kündb. Darlehen 8 895 183, Darlehen geg. Kaut.-Hyp. oder Pfand 1 432 764, eingelöste kündb. Pfandbr. 578 100, fäll. Darlehens-Zs. 422 960, Wertp. 141 225 556, Kassa 163 535, Immobil. 762 628, Mobil. 7553.

Passiva: Verlosb. Pfandbr. 155 819 425, verlosb. Creditbr. 159 427 500, kündb. Pfandbr. 2 665 700, Tilg.-F. der unkündb. Darlehen 43 977 494, Grund-Kap. (St.-Anteile) 5 977 524, Spez.-R.-F. 1 500 000, lauf. Rechnungen 4 233 733, verzinsl. Einlagen 11 556 854, fäll. Pfand- u. Kreditbriefe 1 032 150, fäll. Pfand- u. Kreditbr.-Coup. 1 829 139, Gewinn- u. Verlustkto: (Reingewinn des Jahres 1910 383 990, Vortrag aus dem Jahre 1909 94 945) Überschuss der Aktiven über die Passiven 478 935. Sa. M. 388 498 454.

Direktorium: Dr. Mehnert, Bach, Steiger, Schubart.

Sächsische landwirtschaftliche Pfandbriefe:

In Umlauf Ende 1910:				Stücke à Thr.:		Zinsen:	
3 ¹ / ₂ 0/0,	Klasse	Ia	M.	93 300	100, 500	2,1/, 1,7/.	
4 ⁰ / ₀	"	IIa	"	54 300	100, 500	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0,	Serie	Ia	"	1 077 900	100, 500	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	IIa	"	1 607 700	100, 500	2,1/, 1,7/.	
				Stücke à M.:		Zinsen:	
3 ¹ / ₂ 0/0	Serie	IIIa	M.	1 547 500	100, 500, 1000, 2000	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	IVa	"	2 839 000	100, 500, 1000, 2000	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	Serie	Va	M.	1 600 300	100, 500, 1000, 2000	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	VIa	"	2 998 100	100, 500, 1000, 2000	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	VIIa	"	4 165 100	100, 500, 1000, 2000	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	VIIIa	"	5 383 800	100, 500, 1000, 2000	2,1/, 1,7/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	IXa	"	2 765 800	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	Xa	"	1 270 500	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XBA	"	4 005 000	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XI	"	4 664 900	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XII	"	3 774 000	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XIIIa	"	3 783 500	100, 500, 1000, 2000, 5000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XIV	"	5 955 000	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XV	"	5 364 700	100, 500, 1000, 2000	1,4/, 1,10/.	
3 ¹ / ₂ 0/0	"	XVI	"	1 132 300	100, 500, 1000, 2000, 5000	1,4/, 1,10/.	
							VI*